

Liturgie



Freudenfest

Brot der Freude und Fröhlichkeit

Freudenfest

Brot der Freude und Fröhlichkeit

Lesung aus der Epistel St. Paulus an die Römer – 15, 1 - 7

הַלְלוּ יְהוָה שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חָדָשׁ אֲתַהֲלֹתוּ בְּקִהְל חַסִּידִים

*Halleluja! Singt dem Herrn ein neues Lied!
Sein Lob erschalle in der Kirche der Frommen.*

Psalm 149, 1

1. Eröffnende Preisung

Zu den Versammelten:

Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist, unser Gott, der seinem Volk Ruhe und diesen Freudentag geschenkt hat.

Der Herr sei mit uns – Er verlasse und verstoße uns nicht. Er lenke unsere Herzen zu sich hin, damit wir auf seinen Wegen gehen und seine Gebote, Befehle und Anordnungen befolgen.

Euer Herz aber bleibe ungeteilt beim Herrn, unserem Gott, so daß ihr seinen Gesetzen folgt und auf seine Gebote achtet, wie es heute geschieht.

Sodann zur Entzündung des Weihrauchs in der Räucherschale:

Ehre sei dem heiligen, wesenseinen und belebenden Gott, dem Vater † und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Alle singen daraufhin:

1. **O** sel'ges Licht der Herrlichkeit, *
Du hochgelobte Einigkeit: * erhelle
uns mit Deinem Schein, * gieß
Licht in unser Herz hinein!

2. **Gott** Vater in dem höchsten
Thron, * und Jesu Christo, seinem
Sohn, * mitsamt dem Geist der
Heiligkeit, * sei Ruhm und Herr-
lichkeit und Preis.

In Orantenstellung:

Durch nie verstummende Hymnen und unaufhörliche Loblieder verherrlichen Dich die heiligen Mächte der Cherubim und Seraphim. Erfülle deshalb auch unseren Mund mit solchem Lobpreis Deines göttlichen Namens, o Herr, und gib uns Anteil und Gemeinschaft mit allen, die Dir dienen, Dich fürchten in Wahrheit und Deine Gebote bewahren, damit wir der Vollendung mit allen Deinen Heiligen würdig seien. Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

2. *Lesung – alle sitzen.*

*Nach der Lesung
stehen alle auf*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

3. *Alle sprechen gemeinsam das
Apostolische Glaubensbekenntnis*

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahen in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

4.1. Großer Lobpreis

Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich! **A.** Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich!

Freudvolles Licht der heiligen Herrlichkeit, * o Jesu, Deines unsterblichen himmlischen Vaters, des Heiligen, Seligen. * Gelangt zur Sonne Niedergang und den Abendschimmer erblickend, * lob-singen wir den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar, ewiglich!

Ja Dir, der Du würdig bist immerwährenden Lobgesangs von heiligen Stimmen, * Sohn Gottes, das Leben gibst Du: da rum preist Dich der Weltkreis. * Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, dem allein wahren Gott, * jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit! **A.** Gott dem HERRn, immerdar, ewiglich!

4.2. Psalm

Ps. 18 ²Ich liebe Dich, HERR, || meine Stärke, * ³HERR, meine Felsenburg, mein || Retter, und mein Gott, * mein Fels, auf || den ich baue, * mein Schild und meines Heiles || Stärke, meine Festung!

⁴Lobpreisend rufe || ich zum HERRn; * so werde ich be||freit von meinen Feinden. * ⁵Todesbrandungen kreis||ten um mich, * Unheils||bäche schreckten mich auf;

⁶der Unterwelt Schlingen um||garneten mich; * des Todes || Fallen drohten mir. * ⁷In meiner Angst rief || ich zum HERRn * und ich || schrie zu meinem Gott.

Er hörte in seinem Tempel || meine Stimme, * mein Schreien || drang an seine Ohren. * ⁸Die Erde wank||te und schwankte, * der Berge || Grundfesten erbebten;

sie wankten, denn er || war erzürnt. * ⁹Aus seiner Nase stieg Rauch empor, verzehrendes Feuer || quoll aus seinem Mund, * Kohlenglut sprühte von ihm aus. ¹⁰Er neigte den Himmel und || fuhr herab, * auf Wolkendunkel || ruhten seine Füße.

¹¹Er ritt auf dem Kerub und || flog daher * und schwebte herab || auf des Sturmes Flügeln. * ¹²Er machte sich Finsternis rings||um zum Mantel, * Wasser||tiefe dichte Wolken.

¹³Aus dem Glanz vor ihm her entströmten Hagel und glüh||ende Kohlen. * ¹⁴Am Himmel ließ der ||

Herr den Donner dröhnen, * der Höchste ließ seine Stimme erschallen. * ¹⁵Er schoß seine Pfeile und zerstreute seine Feinde.

Er schleuderte Blitze * und brachte die Verwirrung. * ¹⁶Da wurden die Tiefen des Meeres sichtbar, – der Erde Grund ward aufgedeckt * vor Deinem Scheltruf, Herr, vor dem schnaubenden Odem Deiner Nase.

¹⁷Er streckte aus der Höhe seine Hand und faßte mich, * zog mich heraus aus gewaltigen Wassern. ¹⁸Er entriß mich meinem starken Feind, * meinen Gegnern, die an Kraft mich übertrafen. * ¹⁹Sie überfielen mich an meinem Unglückstag; doch der Herr ward mir zur Stütze.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

5. Segen der Prosphora – am Gabentisch

Christe, unser Gott, segne die Speise und den Trank deiner Gemeinde, weil Du heilig bist jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Die Darstellung der Gaben

Die Hebe wird erhoben und auf dem Diakontisch auf ein Brett niedergelegt. Diakone schneiden die Prosphora auf der Rückseite gem. Anweisung an.

Währenddessen wird von einem Sänger das Trishagion gesungen.

XXIV. Kyrie [Factus est] Es entstand

7. Ton

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

Herr, erbarme Dich unser.
A. Herr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

Herr, erbarme Dich unser.
A. Herr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,
Heiliger Unsterblicher;

Herr, erbarme Dich unser.
A. Herr, erbarme Dich unser.

Anschließend gehen die Diakone und weitere Geistliche mit allen Broten und dem Weingefäß vor den Altar.

7. Ordnung der Hl. Hebe

Der Liturg spricht allein:

Gelobt sei Gott, der sich erbarmt und uns ernährt von Jugend auf. Heiliger Vater, der Du allem Fleisch Nahrung gibst, erfülle mit Freude und Fröhlichkeit unsere Herzen, damit wir von allem, was wir sind und haben, freigebig seien – fähig zu jedem guten Werk in Christo Jesu, unserm HERRN, mit welchem Dir Herrlichkeit gebührt, Herrschaft, Ehre und Anbetung, mit dem Tröster Geist, in Ewigkeit.
A. Amen.

Zur Erhebung der Prosphora und des Weines sprechen die Diakone und die Priester mit dem Liturgen ostwärts:

Ehre sei Dir, HERR, Ehre sei Dir, König, weil Du uns die Speisen gabst zur Fröhlichkeit! Erfülle uns auch mit dem Heiligen Geist, damit uns seine Heiligkeit so umgestalte, damit wir vor Dir würdig und wohlgefällig stehen, als Überwinder jeglichen Schadens und Bosheit, wenn Du jedem vergelten wirst nach seinen Werken!

Mit der hl. Hebe in den Händen setzen alle westwärts fort:

Gnädig und barmherzig ist der HERR. Speise gab er allen, die Ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit währt immerdar!

8. Austeilung der Hebe

Zur Brechung der hl. Hebe und stillen Austeilung wird Ps. 122. gesungen:

Ps. 122 ¹Ich freute mich, als || man mir sagte: * “Wir pilgern || zum Hause des HERRN!” * ²Nun stehen wirklich || unsre Füße * in deinen Tö||ren, Jerusalem.

³Jerusalem, ge||baut als Stadt, * die lücken||los in sich geschlossen! * ⁴Dorthin ziehen die Stämme, die Stäm||me des HERRN! * So ist es Gesetz für Israel, den Na||men des HERRN zu preisen.

⁵Ja, dort stehen die || Richterthron, * die Thro||ne für Davids Haus. * ⁶Wünscht Glück Je||rusalem! * In Sicherheit möge leben, || wer immer dich liebt!

⁷Heil wohne in || deiner Festung, * Sicherheit || in deinen Palästen! * ⁸Meiner Brüder und Freunde wegen will ich rufen: || “Heil in dir!” * ⁹Wegen des Hauses des HERRN unseres Gottes, will ich || für dich Glück erfliehen.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Die Austeilung der Hebe beschließt der Liturg ostwärts:

Gelobt sei Gott, der gnädig ist und uns ernährt von seinen reichlichen Gaben, durch seine Gnade und Menschenliebe jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Gotteslob

Zur Eingießung des Weines in den Kelch:

Wir preisen Dich, Heiliger Vater, in Jesus Christus, der uns den Kelch eines Neuen und ewigen Bundes mit Dir in seinem Blut gestiftet hat. Denn er kommt wieder in Deiner Herrlichkeit, um uns zu erheben in Deine Ewigkeit.

Zur Hebe und Webe des Kelches:

Wir danken Dir, o Herr, für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Wohltaten dieses Lebens.

Nun kann jeder vortreten, den Kelch zu einer Preisung erheben und vom Kelch trinken.

Dazu wird folgendes Lied leise gesungen:

Denn der Geist und die Braut, sie sprechen: Komm! * Und wer es hört, der spreche: Komm! * Und wen da dürstet, der komme herzu * und nehme das Wasser des Lebens umsonst!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ, * der Du für uns gestorben bist. * Du bist das Lamm, das ewig lebt, * Du bist der Sieger, der über allem steht!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Befrei dein Volk aus Leid und Not, * Erlöse uns, entmacht' den Tod, * Bring Du Dein Reich sichtbar und klar, * Deine Verheißungen mache alle wahr!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Dank sei dem Vater, der uns befreit, * Ehre dem Geist, der uns vereint, * Lobpreis dem Sohn, der Heil uns schenkt, * Gerühmt sei Gott, der unser Leben lenkt!

Halleluja, gelobt sei Gott!

Denn der Geist und die Braut ...

10. Der liturgische Gruß

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

oder: Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der voll Liebe für sein Volk sorgt. Alle knien nieder.

11. Bitteneröffnung – Liturg:

Herr, erbarme Dich (unser).

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Alle setzen unmittelbar mit dem Gebet des Herrn fort:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Bitten – Diakon

Für Deine Gemeinde (hier und an allen Orten), für Deine ganze heilige Kirche, für ihre Diener und Dienerinnen und für alle, die Deinen Namen bekennen, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Kinder, die auf dieser Erde geboren werden und für ihre Mütter in der Stunde der Geburt, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Armen und Mühseligen, für alle, die hungern und dürsten, für die Geplagten und Leidenden und für alle, die verachtet oder von den Menschen verstoßen sind, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die Verfolgten und Gefangenen, für alle, die in Ängsten schreien und niemand hört sie, und für alle, die unter ihrer Last zerbrechen, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die ohne Liebe aufwachsen, für alle die ohne Heimat sind und für alle, die niemandem trauen können, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für die im Herzen Bedrängten, für alle, die in diesem Tal der Tränen weinen, die bangen um geliebtes Leben, die der Tod beraubt hat und für uns alle und für unsere Vollendung, flehen wir Dich an. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Sende allen, für die wir Dich anrufen, Deinen Engel des Friedens, Deine katholischen und apostolischen Diener und Dienerinnen, sende ihnen Licht, Kraft und Trost aus Deinem Heiligtum, auf daß sie Dir danken, daß Du gnädig bist und Dich preisen. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Auch gedenken wir der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit, Johannes des Täufers, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind. **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

13. Schlußgebet

HErr, unser Gott, Du hast den Menschen Deinen Frieden gegeben, Deinen Jüngern und Aposteln die Gabe des Heiligen Geistes herabgesandt und in Deiner Macht ihre Lippen geöffnet durch Feuerzungen. Öffne Du auch unsere Lippen, lehre uns, wie und wofür wir beten sollen. Lenke unser Leben, Du sicherer Hafen im sturmbewegten Meer, und zeige uns den Weg, den wir beschreiten sollen. Den rechten Geist erneuere in unserem Innersten; durch Deinen wegweisenden Geist gib Halt unseren unsteten Gedanken. So durch Deinen

guten Geist zu dem geführt, was heilsam ist, mögen wir befähigt werden, alltäglich Deine Gebote zu erfüllen und immerdar Deine Wiederkunft in Herrlichkeit zu erwarten, bei der Du den Glauben Deiner Gläubigen erfüllen wirst. Gib uns die Kraft, o Heiliger, daß wir nicht durch die verführerischen Reize der vergänglichen Welt getäuscht werden, sondern zum unaufhörlichen Genuß der kommenden Güter gelangen. Denn gesegnet bist Du und gelobt in allen Deinen Heiligen in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Doxologie

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Sohne * und ¶ dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und ¶ allezeit, * in ¶ Ewigkeit. Amen.

15. Segen

Der Segen und die Barmherzigkeit unseres Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme über euch durch Seine göttliche Gnade und Menschenliebe, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. **A.** Amen.



**Formulare der
Gottesdienste**